

Inhaltsverzeichnis

Teil A: Philipp Lotmar, Professor an der Universität Bern von 1888-1922.....	17
Einleitung	17
I. Biografische Anmerkungen.....	18
II. Philipp Lotmars Berufung auf den Lehrstuhl für Römisches Recht an der Universität Bern	23
II.1. Strömungen und Entwicklungen an der Universität Bern im Übergang zum 20. Jahrhundert	23
II.1.1 Die Professorenschaft	25
II.1.2 Der romanistische Lehrstuhl an der Universität Bern	31
II.2 Die Berufung Philipp Lotmars	35
III. Philipp Lotmars Professur in Bern	40
III.1 Die ersten Jahre: Das Römische Recht als zentrales zivilistisches Unterrichtsfach	40
III.2 Die Berufung Eugen Hubers / Verselbständigung des Unterrichts im Obligationenrecht.....	44
III.3 Der Bedeutungsverlust des Römischen Rechts im Zusammenhang mit der Vereinheitlichung des nationalen Privatrechts	47
III.4 Abschliessende Bemerkungen	53
Teil B: Philipp Lotmars wissenschaftliches Werk. Seine Konzeption eines "menschenwürdigen" Arbeitsrechts	55
Einleitung	55
I. Ansätze im Römischen Recht.....	55
Einleitung	56
I.1 Die Entwicklung von Lotmars wissenschaftlicher Methode am römischen Recht.....	56
I.2 Kritische Studien in Sachen der Contravindication.....	57
I.3 Der unmoralische Vertrag	60
I.4 Anmerkungen zum Manuscript über den "error"	68

II.	Rechtsphilosophisches Fundament.....	73
	Einleitung	73
II.1	Vom Rechte, das mit uns geboren ist	74
II.2	Anmerkungen zu Lotmars Rezeption der Rechtsphilosophie Ludwig Knapps	79
II.3	Die Gerechtigkeit	84
II.4	Die Freiheit der Berufswahl	89
III.	Die Arbeitsrechtskonzeption Philipp Lotmars	92
	Einleitung	92
III.1	Der Arbeitsvertrag als zentraler Begriff eines einheitlichen, pri- mär im Privatrecht begründeten Arbeitsrechts, das nach Massga- be der Tatsächlichkeit entwickelt wird.....	96
III.2	Arbeitsrecht als "Personenrecht", als Idee eines "menschen- gerechten" Arbeitsvertrags, als "Klassenrecht"	106
III.3	Der Tarifvertrag nach Philipp Lotmar.....	109
Teil C: Der Einfluss Philipp Lotmars auf die Ausgestaltung des schweizerischen Dienstvertragsrechts bei der Revision des Obligationenrechts von 1912		121
I.	Politische, soziale und wirtschaftliche Situation in der Schweiz im Uebergang zum 20. Jahrhundert	122
	Einleitung	122
I.1	Wirtschaftliche Entwicklung im Uebergang zum 20. Jahrhundert	122
I.1.1	Krise der 70er Jahre.....	123
I.1.2	Der wirtschaftliche Aufschwung und Umbruch ab den 80er Jah- ren bis zum Ausbruch des Ersten Weltkrieges	125
I.2	Der politische Wandel in der Schweiz im Uebergang zum 20. Jahrhundert.....	127
I.2.1	Die neue Funktion des Staates nach der Verfassung von 1874	129
I.2.2	Politische Entwicklungslinien ab 1878	131
I.2.3	An der Schwelle zum 20. Jahrhundert: Politische Polarisierung- freisinnige Dominanz	133
I.3	Die soziale Situation und Spannungen im Uebergang zum 20. Jahrhundert	136
II.	Arbeitsrechtliche Situation in der Schweiz beim Uebergang zum 20. Jahrhundert	141
II.1	Kurzer rechtshistorischer Abriss über die Entwicklung des Ar- beitsrechts im 19. Jahrhundert.....	141

II.1.1	Einleitung: Einige Gedanken zur qualitativen und zeitlichen Determinierung der Arbeitrechtsgeschichte	141
II.1.2	Entwicklungslien des Arbeitrechts vor dem OR von 1881: kantonale Gesetzgebung und das Fabrikgesetz von 1877	142
II.2	Das Dienstvertragsrecht im OR von 1881	150
II.2.1	Zur Entstehungsgeschichte des Dienstvertrages im OR von 1881	150
II.2.2	Philipp Lotmars Einschätzung des Dienstvertragsrechts im OR von 1881	152
II.2.3	Andere Stimmen und Meinungen zum Dienstvertragsrecht im OR von 1881	158
II.2.4	Zur Praxis des Dienstvertragsrechts	160
II.3	Ein Blick auf die Entwicklung des Tarifvertragswesens in der Schweiz	165
II.4	Einzelne gesetzgeberische Schritte vor der Revision des OR	167
III.	Philipp Lotmars Bemühungen und Vorschläge zur Revision des Dienstvertragsrechts im Obligationenrecht von 1911	170
III.1	Chronologie der Etappen der Revision des OR von 1911	170
III.2	Erläuterung zu den einzelnen Etappen der Revision des OR von 1911	176
III.2.1	Erste Bemerkungen zur Angliederung und Revision des OR; Das Dienstvertragsrecht bis zur Spezialkommission in Langenthal 1904	176
III.2.2	Die Jahresversammlung des Schweizerischen Juristenvereins 1902: Das Referat von Philipp Lotmar über den Dienstvertrag im künftigen schweizerischen Zivilrecht	178
III.2.3	Pressestimmen zu Lotmars Vortrag	200
III.3	Philipp Lotmars Engagement in der Schweizerischen Sozialdemokratie im Zusammenhang mit der Revision des Obligationenrechts	202
III.3.1	Zur Rechtsvereinheitlichung, Untätigkeit des Grütlivereins und der Spezialkommission der SP, Wandel in der Einschätzung der SP gegenüber Eugen Huber	203
III.3.2	Die Spezialkommission der Sozialdemokratischen Partei zur Revision des Obligationenrechts ab 1904 als Reaktion auf das Vorgehen im Zusammenhang mit der Langenthaler Expertenkommission	208
III.4	Der Entwurf des revidierten Obligationenrechts von 1905 / Eugen Hubers Dienstvertragskonzeption / Philipp Lotmars Gutachten " Zum Dienstvertrag im Entwurf des Zivilgesetzbuches"	215

III.4.1	Aenderungen am Entwurf Huber von 1903 durch die Langenthaler Expertenkommission	216
III.4.2	Ein Blick auf E. Hubers "soziale Gesinnung" und den Gegensatz von Arbeit und Kapital, als Hintergrund zu seinem Entwurf	219
III.4.3	Philipp Lotmars Gutachten "Der Dienstvertrag im Entwurf des Zivilgesetzbuches"	223
III.4.4	Lotmars Gutachten als Grundlage des Kommissionsentwurfs der SP- Lotmar am Parteitag in Lausanne 1905	239
III.4.5	Der politische Vorgehensentscheid: Die Annahme des Zivilgesetzbuches von der Revision des fünften Teils des Obligationenrechts zu trennen.....	246
III.5	Philipp Lotmars Mitarbeit an der Revision des Fabrikgesetzes	254
III.6	Durchberatung und Begutachtung des bundesrätlichen Entwurfs zum Obligationenrecht vom 3. März 1905 durch die Expertenkommission	262
III.7	Die Beratung des Dienstvertragsrechts in der nationalrätlichen Kommission und im National- und Ständerat	278
III.7.1	Beratung in der nationalrätlichen Kommission	278
III.7.2	Beratung der Revision des Obligationenrechts, insbesondere des Dienstvertragsrechts, im National-und Ständerat	279
III.7.3	Erste Stimmen zum neuen Obligationenrecht und die Haltung der SP	291
III.8	Philipp Lotmars Einschätzung des Dienstvertragsrechts im neuen Obligationenrecht	292
III.8.1	Vortrag vor der "Vereinigung für gesetzlichen Arbeiterschutz" ...	292
III.8.2	Artikel in der Monatszeitschrift des Verbandes Deutscher Gewerbe- und Kaufmannsgerichte, April 1912	299
III.8.3	Erste Besprechungen und Praxis zum neuen Obligationenrecht und allfällige Verweise auf Lotmar	302
III.8.4	Abschliessende Gedanken zu Philipp Lotmars Forderungen und Einfluss	304
	Anhang I	309
	Werkübersicht	309
	Anhang II zu Teil C	314
	Konversion der Artikel Entwurf 1905 / Entwurf 1909	314

Anhang III zu Teil C	317
Anträge der vom Parteitag der Schweizerischen Sozialdemokatischen Partei gewählten Kommission zum bundesrätlichen Gesetzesentwurf vom 3. März 1905, Zürich 1908	317
Literatur- und Quellenverzeichnis	331